

LEITUNG

Jutta Voss, Jahrgang 1942, Evangelische Theologin, Psychologische Psychotherapeutin und Dipl. Psychoanalytikerin (C.G. Jung). 1986 Diplom am C.G. Jung-Institut Zürich. Seit 1988 Psychoanalytikerin in eigener Praxis, seit 2000 bei allen Kassen zugelassen.

1992 Baufrau und Gründerin und seitdem Leiterin von
Haus Menucha
Ausbildungszentrum für Weibliche Mythologie



Forscherin, Autorin und Referentin von weiblichen Mythen, vorpatriarchalen Religionsformen, von mythologischen Tänzen und alten Riten, von frauenzentrierter Kultur- und Religionskritik. Entwicklerin des Berufs "Tanzleiterin für Mythologischen Tanz".

Autorin:

- DAS SCHWARZMOND-TABU
Die kulturelle Bedeutung des weiblichen Zyklus
Stuttgart, 2003, 15. Auflage
- FRAUENREQUIEM
Totenmesse für alle Frauen, die als "Hexen" ermordet wurden
Selbstverlag, 1994, 2. Auflage
- KANN DENN GEHORSAM SÜNDE SEIN?
Nachdenkliches über den ganz normalen Faschismus
in Kirche und Gesellschaft
Libri Books on Demand, 2000

Bitte fordern Sie ausführliche Einzelprospekte zu allen Kursen und Ausbildungen an, für die Sie sich interessieren. Das Frauenrequiem erhalten Sie nur bei mir, die anderen Bücher gibt es im Buchhandel.

Jutta Voss
Haus Menucha

Im Hof 17, 72434 Rangendingen
Telefon: 0 74 78-82 75, Fax: 0 74 78-913292
e-mail: info@jutta-voss.de

© JUTTA VOSS

HAUS MENUCHA



Ausbildungszentrum
für
Weibliche Mythologie

HAUS MENUCHA

Menucha bedeutet: sich erquicken, zur Ruhe kommen. In der aramäischen Sprache der Nomaden: Aus der Hitze der Wüste zur Oase kommen, sich niederlassen, heißen, süßen Tee trinken und sich Geschichten erzählen. Aus dieser Weisheit und den kollektiven Träumen entstanden die Mythen als Grunderfahrungen innerer Wirklichkeiten und wurden als Menschheitsmuster von Generation zu Generation weitererzählt. Daraus entwickelten sich vielfältige Religionsformen, die uns bis heute zu persönlicher Reife und zu einer Kultur der Menschlichkeit anleiten.

Haus Menucha bietet Zeit und Raum zur Übung, sich mit diesen zeitlosen mythischen Wahrheiten wieder in Verbindung zu setzen und aus einer neuen inneren Orientierung heraus den Alltag in der äußeren Welt sinnvoll und menschlich zu gestalten. Begegnungen und Erfahrungen regen an, voneinander zu lernen und sich mutig in die Gestaltung des gemeinsamen Lebens einzubringen.



HAUS MENUCHA ist ein 270 Jahre altes Bauernhaus und steht in Rangendingen-Bienhausen, 22 km südlich von Tübingen. Es wurde 1992 in ein allergikergerechtes und nikotinfreies Tagungshaus umgebaut. Der Therapieraum in der alten Scheune hat 65 qm und ist 3,80 hoch. Das dreiflügelige hohe Fenster, die alten Deckenbalken und der schwingende Tanzboden aus massiver Esche schaffen die besondere Atmosphäre von Klarheit.

Im Haus gibt es vier Schlafräume mit chemie- und metallfreien Holzbetten. Der Viehstall wurde zur gemütlichen Wohnküche umgebaut, in der bis in die späte Nacht Gespräche und Spiele Leib und Seele erwärmen. Augen und Gaumen genießen täglich drei liebevoll zubereitete Mahlzeiten mit vegetarischer Vollwertkost.



JAHRESGRUPPEN

Die Übungswege zu sich selbst werden in Jahresgruppen angeboten, um in einer Gruppe vertraut zu werden und miteinander einen Weg für neue Erfahrungen zu gehen:

- **Meditation – Schweigen, Arbeiten, Feiern**
Übungen für einen meditativen Lebensstil im Alltag
- **Mythologische Tänze – der Zyklus des Lebens**
Mit alten Tänzen und Ritualen das Leben feiern



AUSBILDUNGEN

Weibliche Mythologie

Zweijährige Grundausbildung zu einer Innenausbildung weiblicher Identität, die sich im weltweiten Ursymbol der Wildsau zeigt. Alte hebräische, ägyptische, sumerische und griechische Mythologien berichten von dem zyklischen Wandlungsgeschehen als innerseelische Weisheit und als Menschheitsgeschichte unserer Bewusstwerdung. Wir entdecken in kollektiven Märchen und in unseren eigenen Träumen die Urkraft des Weiblichen, die sich auch in zyklischen Tänzen und Ritualen gestaltet. In dieser Ausbildung wird diese Weisheit mit konkretem Wissen und Bewusstheit gefüllt und in den zyklischen Tänzen gefeiert.

Tanzleiterin für mythologischen Tanz

Die Inhalte der Grundausbildung werden in einer ein- bis zweijährigen Zusatzausbildung didaktisch umgesetzt, um mit den Tänzen mythologische Grunderfahrungen vermitteln zu können. Dabei geht es um eine professionelle Ausbildung zu dem Beruf einer Tanzleiterin. Dazu gehören didaktische Anleitung zu den Tänzen und Tanzritualen, methodische Vermittlung von mythologischen Inhalten, die verantwortliche Begleitung seelischer Prozesse, die Dynamik der Gruppenprozesse und deren Leitung.

Die Ausbildungsrichtlinien enthalten eine ausführliche Inhaltsangabe, Termine, Kosten, Vertragsbedingungen und die Rahmenbedingungen für Haus Menucha.

